Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 101 (1968)
Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Schulblatt L'Ecole bernoise 26

Organ des Bernischen Lehrervereins
101. Jahrgang, Bern, 28. Juni 1968

Organe de la Société des instituteurs bernois
101e année, Berne, 28 juin 1968

† Klara Schürch

Ein sonniger Frühlingstag – neues Grünen und Blühen überall – und wir Kameradinnen der Sem. Ib 1921–1924 fuhren ins liebliche Limpachtal, wo es galt, Abschied zu nehmen von unserer lieben Klassengenossin Klara Schürch.

Aufgewachsen in Mülchi, unter treuer Obhut ihrer Mutter und dreier Schwestern – den Vater verlor sie früh –, durfte Kläri eine schöne Jugendzeit verbringen. Als an Leib und Seele gesundes Landkind blieb sie der Natur ihr ganzes Leben lang innig verbunden. Nach der Sekundarschule kam sie nach Bern und besuchte das Städtische Lehrerinnenseminar. Ihre Bodenständigkeit brachte sie mit, für alles Gute und Schöne war sie aufgeschlossen. Offen und eigenwillig war stets ihr Urteil. Auf sie durfte man sich verlassen.

Ihren Wirkungskreis fand sie nach dem Seminar in ihrem Heimatdorf Mülchi, wo sie auch den Lebensabend ihrer tapferen Mutter verschönern half. Die Mülchischule mit ihren Kindern lag ihr sehr am Herzen. Zwei Generationen brachte sie das Abc bei, und sie tat es mit Liebe und Freude. Viele Schüler werden sich der Stunden erinnern, da die Lehrerin mit ihnen sang, spielte und musizierte.

In den Ferien lockte sie die Fremde und Weite. Auf vielen Reisen und in Aufenthalten in fremden Ländern genoss sie das Neue und Andersartige. Mit ihrer Begeisterung und ihrem Schwung konnte sie uns anstecken. So verbrachten wir einmal zu dritt unvergessliche Wochen in Dänemark. Und auch dort fand sie Freundschaft für ihr ganzes Leben.

Viel von ihrer Freizeit schenkte Klara Schürch leidenden Mitmenschen und mannigfachen Liebeswerken – Herr Pfarrer Zoss hat all ihr Wirken mit ehrenden Worten gewürdigt.

Eine langwierige, bedrückende Krankheit überschattete ihre letzten Jahre. Besorgt und wehmütig mussten ihre Angehörigen und wir alle zusehen, wie sehr Kläri litt und wie sie doch noch voller Hoffnung war. Schon 1961 musste sie schweren Herzens die Schule aufgeben. Sie blieb in ihrem schönen Eigenheim, umsorgt von ihrer lieben Schwester. Nach einer schweren Krise musste man sie nach Ostern 1967 ins Lindenhofspital Bern bringen, wo sie ein ganzes langes Jahr litt und keine Hoffnung auf Genesung mehr war. Am 19. April wurde sie von ihren Leiden erlöst. An ihrem reich mit Blumen geschmückten Grab sangen die Schulkinder von Mülchi «Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus».

Liebes Kläri, wir danken Dir für Deine Freundschaft, für Dein vorbildliches Wirken, und wir neigen uns vor der Tapferkeit, mit der Du Dein Kreuz trugst. *M.*

Verstorbene Mitglieder des BLV

April 1967 bis Frühjahr 1968

Aktive:

Abegglen Alfred, Lehrer, Bern; *Blattmann* Ernst, Gewerbelehrer, Bern; *Bourquin* Eugène, instituteur, Bienne; *Feller* Roland, Sek.-Lehrer, Lengnau; Gafner Margrit, Lehrerin, Bern; *Haussener* Alfred, Lehrer, Gwatt bei Thun; *Hugi* Elisabeth, Lehrerin, Grünenmatt; *Kaeser* Walter, Dr., Rektor des Realgymnasiums Neufeld, Bern; *Keller* Walter, Lehrer, Bern-Matte; *Kindler* Hans, Lehrer, Pestalozziheim Pfäffikon (früher Biglen); *Küffer* Walter, Lehrer, Schalunen; *Liechti* Gerhard, Lehrer, Bern; *Monnier* Philippe, directeur de l'école secondaire, Tramelan; *Plattner* Karl, Gym.-Lehrer, Interlaken; *Rossel* Fernand, professeur à l'école de commerce, Tramelan; *Rüfenacht* Walter, Lehrer, Vielbringen; *Zwingli* Ruth, Lehrerin, Roggwil.

Passive:

Abbühl Gottlieb, a. Sek.-Lehrer, Steffisburg; *Adatte* Rémy, a. instituteur, Pleujouse; *Aebersold* Walter, a. Lehrer, Grosshöchstetten; *Aeschlimann* Marie, a. Lehrerin, Brenzikofen; *Banholzer-Baud* Marie, a. Lehrerin, Innertkirchen; *Baumgartner* Edouard, a. instituteur, Bienne; *Biedermann* Paul, a. Sek.-Lehrer, Thun; *Bindit* Prosper, a. instituteur, Péry; *Blattner* Walter, a. Lehrer, Gasel; *Boillat-Horisberger* Marie, a. maîtresse d'ouvrages, Moutier; *Boeniger* Balthasar, a. maître secondaire, La Neuveville; *Bracher* Rosalie, a. Lehrerin, Thun; *Buri* Fritz, a. Lehrer, Interlaken; *Chappatte* Louis, a. instituteur, Les Bois; *Christen* Friedrich, a. Sek.-Lehrer, Bern; *Diethelm* Anna, a. Lehrerin, Burgdorf; *Fankhauser-Lauber* Margrit, a. Arbeitslehrerin, Adelboden; *Felber-Junker* Ida, a. Arbeitslehrerin, Farnern-Rumisberg; *Fiechter* Johann, a. Lehrer, Untersteckholz; *Fischer* Hans Dr., a. Rektor des Gymnasiums, Biel; *Frank* Gotthold, a. Lehrer, Oenz b. Herzogenbuchsee; *Frutiger-Schranz* Rosa, a. Lehrerin, Ringgenberg; *Fuhrer* Walter, a. Lehrer, Hübeli b. Bowil; *Gehrig* Max, a. Lehrer, Rüschegg-

Inhalt – Sommaire

† Klara Schürch 189
Verstorbene Mitglieder des BLV 189
Wachtablösung im Kantonalkartell 190
Aus den Sektionen 190
Verschiedenes 190
Dans les Ecoles normales 191

Heubach; *Gerber* Ernst, a. Lehrer, Langnau i. E.; *Girard* Marie, a. institutrice, Porrentruy; *Gonzenbach-Rieder* Rosa, a. Lehrerin, Interlaken; *Grossenbacher-Morgenthaler* Rosa, a. Lehrerin, Ursenbach; *Gueisbühler* Jules-Frédéric, a. instituteur, Souboz; *Heim* Marianna, a. Lehrerin, Wilderswil; *Herrmann* Otto, a. Sek.-Lehrer, Spiez; *Huber* Jakob, a. Sek.-Lehrer, Bern; *Imer* Fritz, a. Lehrer, Wynigen; *Ischi* Anna, a. Lehrerin, Niederbipp; *Jaberg* Arnold, a. Lehrer, Biel-Mett; *Jenni-Gasser* Emilie, a. Lehrerin, Bern; *Joss-Düllmann* Marie, a. Arbeitslehrerin, Bramberg; *von Känel-Sieber* Bertha, a. Arbeitslehrerin, Faltschen-Reichenbach; *Kohler* Hans, a. Lehrer, Wasen i. E.; *Krebs* Margrit, a. Lehrerin, Bern; *Krenger-Kunz* Lina, a. Lehrerin, Langenthal; *Künzi* Paul, a. Lehrer, Twann; *Lepp* Immanuel, a. Sek.-Lehrer, Konolfingen; *Lüthi* Ernst, a. Lehrer, Zweisimmen; *Mäder* Lina, a. Sek.-Lehrerin, Bern; *Marchand-Brossard* Berthe, a. maîtresse d'ouvrages, Saignelégier; *Monnier* Marcel, a. instituteur, Tramelan; *Montavon* Anna, a. maîtresse d'ouvrages, Delémont; *Morgenthaler* Elise, a. Arbeitslehrerin, Leimiswil; *Moser* Walter, a. Lehrer, Bern; *Mühlethaler* Fritz, a. Lehrer, Gurzelen; *Mühlethaler* Marguerite, a. institutrice, St-Imier; *Müri* Walter Dr., a. Rektor der Literarschule, Bern; *Pélégry-Marchand* Marianne, a. maîtresse d'ouvrages, St-Ursanne; *Pfander* Emil, a. Lehrer, Zweisimmen; *Rellstab* Anna, a. Lehrerin, Riggisberg; *Reinle* Gertrud, a. Sek.-Lehrerin, Bern; *Rohrer* Marie-Louise, a. Lehrerin, Bern; *Ryser* Albert, a. Lehrer, Bern; *Sägesser* Adolf, a. Lehrer, Oberhünigen; *Schädeli* Arnold, a. Lehrer, Bern; *Schär* Fritz, a. Lehrer, Grossaffoltern; *Schenk* Max, a. Sek.-Lehrer, Biglen; *Scheurer-Wieland* Fanny, a. Arbeitslehrerin, Büren a. d. A.; *Schürch* Klara, a. Lehrerin, Mülchi; *Siegenthaler* Luise, a. Lehrerin, Oberwil i. S.; *Steiner* Alfred, Dr. a. Gym.-Lehrer, Bern; *Stettler* Otto, a. Sek.-Schulvorsteher, Bern; *Streit* Werner, a. Lehrer, Nidau; *Stucki-Stucki* Elise, a. Arbeitslehrerin, Stalden i. E.; *Suter* Gaston, a. instituteur, Reconvilier; *Sutter* Josephine, a. Lehrerin, Gümligen; *Thönen* Adolf, a. Lehrer, Thun; *Wagner* Gottfried, a. Lehrer, Thun; *Wenger-Stauffer* Anna, a. Arbeitslehrerin, Lauperswil; *Wenger* Rudolf, a. Lehrer, Thun; *Widmer* Alfred, a. Lehrer an der THB, Bern; *Zimmermann* Martha, a. Lehrerin, Thun.

Wachtablösung im Kantonalkartell

An der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 1968 im Berner Rathaus trat *Nationalrat Armin Haller* als Präsident des Kantonalkartells bernischer Angestellten- und Beamtenverbände zurück. Vor zwanzig Jahren hatte er die Idee eines Zusammenschlusses der Angestellten- und Beamtenverbände verwirklicht, das Kartell gegründet und es als Präsident bis heute geführt. Dank seiner Aktivität und seinem diplomatischen Geschick schuf Armin Haller ein überparteiliches Gebilde, das im Laufe der Jahre stets mehr Mitglieder umfasste und zu einem politischen und wirtschaftlichen Faktor im Kanton wurde. Speziell der BLV hat diesem Wirken viel zu verdanken. An der Delegiertenversammlung oblag es unserm Zentralsekretär Marcel Rychner, die Verdienste des Zurückgetretenen zu würdigen.
Als Nachfolger wurde auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig *Nationalrat Emil Schaffer*, Regierungsstatthalter in Langenthal, gewählt. Zudem übernimmt das Sekretariat des BLV auch dasjenige des Kantonalkartells. So ist zu erwarten, dass das Kartell auch unter der neuen Leitung im Dienste unserer Standesinteressen weiterhin wirken kann.

Hans Tanner

Aus den Sektionen

Sektion Aarwangen des BLV

Mit fast 80 Teilnehmern versammelte sich die Sektion am 14. Juni im «Wilden Mann» Aarwangen zu ihrer ordentlichen Hauptversammlung. In den letzten Jahren ist der schöne Brauch aufgekommen, dass Kollegen aus unsern Reihen zu Beginn eine feine musikalische Einleitung bieten. So auch heute. Der Präsident, *Samuel Herrmann*, verlas hierauf seinen vorzüglichen, weitgespannten Jahresbericht, der des Interessanten viel enthält: Berichte aus der Tätigkeit des ganzen BLV, Fortbildungskurse der Mitglieder im Amt Aarwangen sowie Exkursionen, die dem gleichen Zwecke dienen. Viel zu reden gab das Studium der im Entwurf vorliegenden neuen *Lehrpläne*, worüber je ein Mitglied der Unter-, Mittel- und Oberstufe kurz zusammenfassend referierte.
Kollege *U. Lüthi*, Sekundarlehrer in Grosshöchstetten, gab Bericht in Wort und Bild über das Hilfswerk des BLV in *Nyafaru* und ermunterte zu vermehrter Mitarbeit in dieser Direkthilfe.
Wie immer in den letzten Jahren zeigt die Mutationsliste grossen Wechsel: Neueintritte, Austritte, Pensionierungen. Heute zählt die Sektion 302 Mitglieder. Der initiative Präsident *Sam. Herrmann* hat seine vierjährige, reich beladene Amtsdauer beendigt. Die Wahlen ins neue «Ministerium» gaben nicht so viel zu reden und wurden deshalb rasch erledigt, mit dem besten Dank an den hilfsbereiten Vorstand für seine wertvolle Arbeit.

H. Grogg

Sektion Niedersimmental des BLV

In genussvoller Carfahrt wurde Lützelflüh erreicht, wo Pfarrer Künzi in launiger Ansprache die über 60 Teilnehmer begrüsste. Fritz Münger an der Orgel, Frl. Ruth Selhofer und Frl. Eicher mit ihren Violinen schufen die rechte Stimmung für die Ehrung der diesen Frühling zurückgetretenen Kollegen Gottfried Schläppi, Spiez, und Karl Wampfler, Wimmis. Von Kollegenseite wurde ihr vielseitiges, erfolgreiches Wirken gewürdigt und seitens der Sektion mit der schlichten Urkunde verdankt. Präsident Otto Aeschbacher dankte ebenfalls Frau Elsa Jutzeler, Erlenbach, für ihre 25 wohlgenutzten Amtsjahre, erfüllt neben grossen Familienpflichten. Die Grabstätten Gotthelfs, Simon Gfellers und Em. Friedlis und der Besuch im Gotthelf-Speicher mahnten zu stillem Gedenken an die grossen Schaffer. Nach reichlichem Mittagessen im Löwen zu Heimiswil brachte der Besuch auf der Egg ob Waldhaus einen weitern Höhepunkt der Reise. Kunstmaler Werner Gfeller las in der Schulstube, wo sein Drätti 33 Jahre gewirkt hat, Kostproben aus dessen Dichterernte. Dunst und Gewitterfronten wehrten zwar den Blick in die Weite, doch bot die Rundsicht über Egg und Gräben trotzdem das typische Bild des Emmentals, das für uns Oberländer immer wieder reizvoll ist.
Oberlehrer Charles Gyger dankte seinem auf Ende Juni abtretenden Vorgänger in der Vereinsleitung herzlich, wie auch Sekretär Max Bratschi, Erlenbach, die beide mit dem Gesamtvorstand das Vereinsschifflein sehr geschickt gelenkt haben.

E. Schneiter

*

Kurs für Schwimmen und Spiele, 25./26. Mai in Bern

Hei! war das schon nach kurzer Zeit ein Rennen und Stoppen, ein Rollen und Werfen, Schnappen und Täuschen, ein Lachen und eifriges Mitspielen.
«Kleine Ballspiele». Klein, weil sie ohne Erklärungen und Vorbereitungen jederzeit gespielt werden können und doch so intensiv sein können, dass wir uns alle begeistert einsetzten und tüchtig schwitzten. Dass der Barlauf nicht ein «kleines Spiel» ist, merkten wir daran, dass wir trotz guter Einführung nach fast einer Stunde mit den Regeln noch nicht recht vertraut waren. Man müsste ihn öfters spielen, bis auch er vielleicht zu einem fröhlichen Tummeln mit grossem Einsatz würde.
Im Hallenbad machten wir Wassergewöhnungsübungen und planschten und schwammen abwechslungsweise im Nichtschwimmer- und im Schwimmbecken herum. Wir übten den Schlenkerschlag, bis wir für die Bewegung, O-Beine, X-Beine, Rundschlag, O X rund, O X rund einigermassen ein Gefühl bekamen. Spüren des Wasserwiderstandes, Beinschlag, Arm-

zug und richtiges Atmen übten wir für den Crawl. Unsere Sprünge suchten wir zu erlernen und zu verbessern mit Übungen vom Bassinrand und Sprungbrett.
Zum Abschluss ereiferten wir uns bei einführenden und fortschreitenden Formen für Korb-, Basket- und Jägerball und zuletzt noch bei einem Schlagballspiel.
Wir sind froh über die Anregungen, die wir erhielten zur Gestaltung eines fröhlichen und aufbauenden Spielbetriebes, über die Einführung der richtigen Bewegungen beim Schwimmen und Wasserspringen und die Hinweise auf unsere Fehler, die wir uns im Laufe des Sommers möglichst abgewöhnen werden.
Wir danken den drei Leitern Max Kobel, Langnau, Fritz Koenig, Bern, und Karl Teuscher, Thun, herzlich für ihre Mühe und ihr Verständnis für unsere gelegentlichen Verschnaufpausen. *H. Amacher*

L'ÉCOLE BERNOISE

Dans les Ecoles normales

Examens d'admission 1968

1. Composition

a) pour les jeunes filles

Traiter l'un des trois sujets suivants:

1. La mode: inconvénients, charme, utilité.
2. Un moment d'enthousiasme.
3. «Il faut être de son temps.» Comment l'entendez-vous? Quels traits vous semblent caractériser la jeune fille du temps présent?

b) pour les garçons

Traiter l'un des trois sujets suivants:

1. *Une tempête de neige*
   Décrivez l'aspect des choses, l'attitude, l'allure et les occupations des gens pendant et après la tempête.
2. *J'ai apprivoisé un animal sauvage*
   De quel animal s'agit-il? Racontez ou imaginez comment vous l'avez trouvé et apprivoisé.
3. *Quelle jeunesse!*
   Quelles sont vos réactions en face de cette exclamation souvent pleine de reproches?

2. Dictée

Au seuil de l'infini

Vous est-il arrivé, pendant les vacances, après une belle journée passée à flâner, d'aller vous promener, le soir, sur la falaise? Ou bien, montagnard décidé, avez-vous, à l'approche de la nuit, fait l'ascension d'un sommet? Vous êtes-vous tout bonnement étendu sur l'herbe, au seuil de votre maison des champs? Ou bien encore, Parisien indéracinable, vous êtes-vous contenté d'escalader la Butte Montmartre et, au faîte des escaliers, de regarder la grande ville sombrer dans les ombres? Voici, quant à moi, ce que j'ai vu, ce soir d'août, sur une falaise normande et voici ce que j'ai pensé.
La mer luisait des clartés du ciel, et la terre, qui recèle tant de villes, où vivent tant d'hommes, mes frères, n'était plus qu'une ombre indécise et noyée dans la nuit. Sans doute des souffles légers agitaient les herbes de la falaise; sans doute les vagues qui battaient à mes pieds roulaient dans leurs plis des reflets fugitifs tandis que, sur ma tête, étincelait le prodigieux océan des astres. L'air était pourtant si calme, la terre si noire, l'horizon si profond, que tout paraissait hors du temps, comme une image de l'éternité. Du côté des vagues et du côté des étoiles, tout était clarté, mouvement, bruit. Du côté des hommes, tout était silence et ténèbres. Il semblait que l'humanité eût disparu et que rien ne subsistât plus que la formidable immensité de la mer où, là-bas, baignaient les étoiles. *Pierre Rousseau*

Remarques:

1. Lire le texte avant de le dicter; le relire après.
2. Dicter la ponctuation.
3. Indiquer que le «vous» du 1er paragraphe est un «vous» de politesse, donc singulier.
4. Donner l'orthographe de «Butte Montmartre».

3. Grammaire

(Numérotez les réponses et allez à la ligne pour chacune d'elles.)

Ecrivez correctement la forme soulignée:

1. Des hommes admirables! Il y en a. J'en ai *connu*.
2. Les comédiens qu'on a *vu* jouer hier soir ont pris l'avion.
3. Quels soins il a *fallu* pour maintenir sous un ciel implacable cette végétation luxuriante!
4. Elle s'est *plu* à nous contredire.

Donnez les formes verbales suivantes:

5.	Avoir	Subj. prés. 3e p. sg.
6.	Vouloir	Subj. prés. 1re p. pl.
7.	Courir	Impératif 2e p. sg.
8.	Vivre	Subj. imp. 3e p. sg.
9.	Céder	Ind. fut. 1re p. sg.
10.	Moudre	Ind. prés. 1re p. pl.
11.	Joindre	Ind. imp. 2e p. pl.
12.	Devoir	Part. passé masc. sg.

Ecrivez correctement le mot entre parenthèses:

13. (Quelque) soient les humains, il faut vivre avec eux.
14. (Quelque) bonnes que soient vos raisons, vous ne convaincrez personne.
15. Cependant Falcone marcha (quelque) deux cents pas dans le sentier.

Ecrivez en toutes lettres les nombres suivants:

16. 3000 francs
17. 384 soldats
18. 21 maisons
19. la page 300

Indiquez quelle est la nature des mots soulignés (20 à 27):

Les poules. – *Aucun* épervier n'est *plus* rapace que *ces petits* monstres *dont* la tête n'est qu'un *bec*, dont les yeux ronds sont plus cruels que *ceux* de l'oiseau *de* proie.
(O. Mirbeau)

Ecrivez à la ligne chacune des propositions contenues dans la phrase suivante, en les numérotant, et indiquez-en la nature avec toute la précision possible:

Je fis construire avec des poutres liées ensemble une ancre flottante que nous rentrions à bord dès que la marée changeait. (E. Peisson)

(A suivre)

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in Nr. 28 müssen spätestens bis *Freitag, 5. Juli 1968, 7 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Speichergasse 33, Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Offizieller Teil – Partie officielle

Sektion Bolligen des BLV. Folgende Kurse sind für die nächste Zeit vorgesehen: 1. Physikkurs: vom 15.–20. Juli (6 Tage) im Schulhaus Aebnit, Muri b. Bern. Kursleiter: Herr Gerhard Gmünder, Steffisburg. 2. Kurs für deutsche Schulgrammatik: ab Mittwoch, 21. August, 5 Kursnachmittage jeweils am Mittwoch von 16.30–18.30, im Schulhaus Mösli, Ostermundigen. 3. Kurs für Zeitgeschichte: ab Donnerstag, 22. August, 5–6 Kursnachmittage von 16.30–18.30 jeweils am Donnerstag. Wir verweisen auf das Programm, welches den Schulhausvertretern unserer Sektion zugestellt worden ist. Anmeldungen nimmt bis Dienstag, 2. Juli, noch entgegen: Hans Gfeller, Hubelstrasse 10, 3072 Ostermundigen, Tel. 51 14 85.

Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Berner Schulwarte. Ausstellung «100 Jahre Schulwandbild». Dauer: 13. Mai bis 17. August. Öffnungszeiten: 10.00–12.00 und 14.00–17.00 werktags. Eintritt frei.

Thuner Singtreffen 1968. In der Heimstätte Gwatt findet das diesjährige Singtreffen am 31. August/1. September unter der Leitung von Prof. Kurt Sydow, Osnabrück, statt. Auskunft: Wilhelm Schulz, Drosselweg 9, 3604 Thun, Tel. 033 2 25 48.

Lehrergesangverein Konolfingen. Probe: Donnerstag, 4. Juli, 16.30, im Sekundarschulhaus Konolfingen.

Lehrergesangverein Oberaargau. Probe: Dienstag, 2. Juli, 17.30, im Übungssaal des Theaters, Langenthal.

Lehrergesangverein Thun: Probe jeden Donnerstag, 16.45, in der Aula des Seminars.

Lehrerturnverein Burgdorf. Turnhallen Kirchberg, Montag, 1. Juli, 17.30 Lektion Kleine Ballspiele. 18.00 Korbball, Volleyball.

Lehrerturnverein Thun. Hauptversammlung: Montag, 1. Juli, 17.00, Eigerturnhalle.

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telephon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telephon 031 22 34 16, Postcheck 30–107 Bern.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, Lehrer, 3074 Muri bei Bern, Gartenstrasse 6, Telephon 031 52 16 14.

Abonnementspreis per Jahr: für Nichtmitglieder Fr. 24.50 (inkl. «Schulpraxis» Fr. 32.–), halbjährlich Fr. 12.25 (16.–).

Insertionspreis: 50 Rp. die einspaltige Millimeterzeile.

Annoncenregie: Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern, Zeughausgasse 14, Telephon 031 22 21 91, und übrige Filialen.

Druck: Eicher & Co., Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 2 62 54.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SIB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30–107 Berne.

Prix de l'abonnement par an: pour non-sociétaires 24 fr. 50 («Schulpraxis» inclus 32 fr.), six mois 12 fr. 25 (16 fr.).

Annonces: prix pour la ligne d'un millimètre, une colonne 50 ct.

Régie des annonces: Orell Füssli-Annonces S. A., 3001 Berne, Zeughausgasse 14, téléphone 031 22 21 91, et autres succursales.

Impression: Eicher & Co., Berne.

Rolladen KÄSTLI Storen

Sonnenstoren
Rolladen
Verdunkelungsanlagen
Lamellenstoren
Reparaturen

H. Kästli + Co.

Storenfabrik

Ostermundigenstrasse 73

Telefon 031 41 33 44

Bern

Jodlerklub «Bern-Stadt»
sucht einen

qualifizierten Dirigenten

Gutes Honorar,
Eintritt nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft erteilt
Telefon 51 30 67

Unsere Inserenten bürgen für Qualität

Edelsteine + Mineralien
Boutique Windrose

Eliette Schüpbach
Marktgasse 38
3000 Bern
Telefon 22 16 56

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Montag geschlossen

Buchhandlung Hanns Stauffacher Bern Neuengasse 25 Telefon 031 221424

Für alle Bücher in jeder Sprache